



Ihre Referenten: Stefan Maiworm / Dr. Gottfried Kommescher

Stefan Maiworm und Dr. Gottfried Kommescher vereinen Praxis und Erfahrung in Führung, Kommunikation und Konfliktmanagement. Sie unterstützen Führungskräfte dabei, Gespräche wertschätzend und zugleich zielorientiert zu führen. Mit wissenschaftlichem Hintergrund und langjähriger Beratungspraxis zeigen sie praxisnah, wie Fehlzeiten durch Führung und Kommunikation nachhaltig reduziert werden können.

Seminarablauf: Fehlzeiten reduzieren durch Führung & Kommunikation

10.00 Uhr Begrüßung / Einführung

Inhalte und Ziele des Seminars

A. Fehlzeiten reduzieren oder Anwesenheiten erhöhen?

- I. Bedeutung einer hohen Anwesenheit für das Unternehmen
- II. Push- vs. Pull-Prinzip
- III. Unterschiedliche Perspektiven und Menschenbilder
 1. Beispiele für Push-Maßnahmen
 2. Beispiele für Pull-Maßnahmen

B. Statistik und Ursachen von Fehlzeiten

- I. Fehlzeitenstatistiken in Deutschland und im europäischen Vergleich
- II. Typologie der Fehlzeiten
 1. Körperlich
 2. Psychisch
 3. Motivational
 4. Kulturell
- III. Beeinflussbare vs. nicht beeinflussbare Fehlzeiten
- IV. Externe und interne Einflussfaktoren

11.30 - 11.45 Uhr Kaffeepause

C. Zusammenhang zwischen Fehlzeiten und Führung

- I. Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen Fehlzeiten und Führung
- II. Balance zwischen Anforderung und Ressourcen
- III. Die „Bettkanten-Entscheidung“
- IV. Was ist krankmachendes Führungsverhalten
- V. Emotionale Bindung, innere Verpflichtung und Sympathie als Erfolgsfaktoren
- VI. Mitarbeitergespräche zur Erhöhung der Anwesenheit und Reduzierung der Fehlzeiten

D. Rechtliches & Controlling

- I. Zulässigkeit der Datenanalyse und deren Grenzen
- II. Häufigkeit, Dauer, Lage, Muster & Trends erkennen
- III. KPI im Fehlzeitenmanagement
- IV. Wie sieht ein effektives Fehlzeiten-Controlling aus?

13.00 - 14.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

E. Mitarbeitergespräche im Rahmen des Anwesenheits- / Fehlzeitenmanagements

- I. Anerkennungsgespräch („0-Tage-Krank“-Gespräch)
 1. Mit wem und wann führen wir ein Anerkennungsgespräch?
 2. Welche Inhalte gehören hinein?
 3. Was ist für eine optimale Wirkung zu beachten?
- II. Welcome-Back-Gespräch nach einer Abwesenheit
 1. Wann und wo führe ich das Gespräch?
 2. Was gehört hinein – was sind No Go's?

III. Abmeldegespräch für strukturierte Krankmeldungen

1. Bei wem melden die Mitarbeiter ihre Arbeitsunfähigkeit?
2. Über welchen Kanal?
3. Wichtig für die praktische Umsetzung

IV. Kontakthalten-Gespräch bei längerer Arbeitsunfähigkeit

1. Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers bei längerer Arbeitsunfähigkeit
2. Psychologische Wirkung des Kontakthalten oder des Kontaktverlustes

V. Gesundheitsgespräch

1. Stufenmodell
2. Inhalte nach Situation
3. Umgang mit schwierigen Situationen

VI. BEM-Gespräch zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und Erhalt des Arbeitsplatzes

1. Wo liegt der Unterschied zwischen dem fürsorglichen Fehlzeitengespräch und dem offiziellen BEM-Gespräch?
2. Rechte und Pflichten der beteiligten Parteien

VII. Kritisches Fehlzeitengespräch bei begründeten Zweifeln an der Arbeitsunfähigkeit / Verdacht auf Missbrauch

1. Mit wem führen wir ein kritisches Fehlzeitengespräch?
2. Einladung – Durchführung – Abschluss
3. Dokumentation und arbeitsrechtliche Folgemaßnahmen

15.30 - 15.45 Uhr Kaffeepause

F. Praxis-Fälle – was tun?

- I. Mitarbeiter ist krankgeschrieben, wird aber auf dem Stadtfest gesehen
- II. Mitarbeiter ist seit 5 Jahren im Unternehmen und weist konstant steigende Fehlzeiten auf
- III. Mitarbeiter fehlt in unregelmäßigen Abständen immer für genau 1 Tag
- IV. Mitarbeiter hat steigende Fehlzeiten, Führungskraft weiß, dass er private Probleme hat
- V. Mitarbeiter ist seit 25 Jahren im Betrieb, Fehlzeiten steigen, nun ist er schon 2,5 Monate am Stück krankgeschrieben
- VI. Mitarbeiter hat jährlich zwischen 20-30 Fehltage und arbeitet im 3-Schicht-Betrieb, 90% der Fehlzeiten liegen in der Frühschicht

G. Der Team-Workshop: Mix aus „Düsseldorfer und Berliner Modell“ zur Erhöhung der Anwesenheit

- I. Gesundheitszirkel und organisatorische Maßnahmen
- II. Wer nimmt teil?
- III. Einsicht schaffen – warum ist eine hohe Anwesenheit für uns als Team wichtig?
- IV. Was ist beeinflussbare und was nicht beeinflussbare Abwesenheit?
- V. Wie gehen wir operativ mit dem Thema Krankheit um?
- VI. Wer ist für Gesundheit verantwortlich?

Diskussion / Fragen aus dem Teilnehmerkreis

Ausgabe der Semindokumentation

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Weitere Infos unter: www.praxisseminare.de